

Aktive Filter: AZ-Grobgliederung: ---

| Modul | akad. Periode | Woche | Veranstaltung: Titel | LZ-Dimension | LZ-Kognitionsdimension | Lernziel |
|-------|---------------|------------------|--|-------------------------------------|------------------------|--|
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den ärztlichen Gestaltungsbeitrag an der „non-verbalen“ Arzt-Patient-Beziehung erläutern können. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | ihre Wahrnehmungsfähigkeit und ihr Sensorium für die non-verbalen Mitteilungen des Patienten oder der Patientin im Arzt-Patienten-Gespräch entwickeln ("Was teilt der Patient oder die Patientin dem Arzt oder der Ärztin auf der non-verbalen Ebene mit?"). |
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den ärztlichen Gestaltungsbeitrag an der „non-verbalen“ Arzt-Patient-Beziehung erläutern können. |
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | ihre Wahrnehmungsfähigkeit und ihr Sensorium für die non-verbalen Mitteilungen des Patienten oder der Patientin im Arzt-Patienten-Gespräch entwickeln ("Was teilt der Patient oder die Patientin dem Arzt oder der Ärztin auf der non-verbalen Ebene mit?"). |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Spannungsfeld zwischen der Verpflichtung zur Ersten Hilfe einerseits und dem Recht/ der Pflicht des Ersthelfers oder der Ersthelferin auf Eigenschutz andererseits beschreiben können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Spannungsfeld zwischen der Verpflichtung zur Ersten Hilfe einerseits und dem Recht/ der Pflicht des Ersthelfers oder der Ersthelferin auf Eigenschutz andererseits beschreiben können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | mögliche gesellschaftliche Einflüsse auf die ärztliche Haltung kritisch beurteilen, Betroffenheit fühlen und antizipiertes eigenes Verhalten einschätzen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Spannungsfeld ethische Dimension in jeder Arzt-Patient-Begegnung charakterisieren können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eigene Überzeugungen praxisbezogen reflektieren können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | mögliche gesellschaftliche Einflüsse auf die ärztliche Haltung kritisch beurteilen, Betroffenheit fühlen und antizipiertes eigenes Verhalten einschätzen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------------|--|---|-------------|--|
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Spannungsfeld ethische Dimension in jeder Arzt-Patient-Begegnung charakterisieren können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eigene Überzeugungen praxisbezogen reflektieren können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | einfache Diagnostik zur Abklärung der Ursache einer Bewusstlosigkeit (insbesondere Blutzuckermessung, Beurteilung der Pupillen, Body Check) durchführen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | einfache Diagnostik zur Abklärung der Ursache einer Bewusstlosigkeit (insbesondere Blutzuckermessung, Beurteilung der Pupillen, Body Check) durchführen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Webseiten, auf denen die in Europa aktuell gültigen Leitlinien des „Basic Life Supports“ dargestellt sind, benennen können (www.cprguidelines.eu , www.grc-org.de , www.erc.edu). |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | lebensrettende Sofort- und Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Bewusstlosen gemäß der aktuellen europäischen Leitlinien („Basic Life Support“/Automatisierte Externe Defibrillation) durchführen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Webseiten, auf denen die in Europa aktuell gültigen Leitlinien des „Basic Life Supports“ dargestellt sind, benennen können (www.cprguidelines.eu , www.grc-org.de , www.erc.edu). |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | lebensrettende Sofort- und Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Bewusstlosen gemäß der aktuellen europäischen Leitlinien („Basic Life Support“/Automatisierte Externe Defibrillation) durchführen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | lebensrettende Sofort- und Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kindern und Säuglingen gemäß der aktuellen europäischen Guidelines („Basic Life Support“) darlegen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Unterschiede im therapeutischen Ablauf des "Basic Life Support" bei Kindern und Erwachsenen begründen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------------|---|---|------------|---|
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | lebensrettende Sofort- und Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kindern und Säuglingen gemäß der aktuellen europäischen Guidelines („Basic Life Support“) darlegen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Unterschiede im therapeutischen Ablauf des "Basic Life Support" bei Kindern und Erwachsenen begründen können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Rudolf Virchow und die Revolution in der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung der Humoralpathologie für die theoretische und die klinische Medizin beschreiben können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Rudolf Virchow und die Revolution in der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff des Krankheitskonzepts als wissenschaftstheoretischen Begriff erklären können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Rudolf Virchow und die Revolution in der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung der Humoralpathologie für die theoretische und die klinische Medizin beschreiben können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Rudolf Virchow und die Revolution in der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff des Krankheitskonzepts als wissenschaftstheoretischen Begriff erklären können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Von der DNA-Replikation über die Chromosomen zu den Grundlagen der Vererbung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | nach einer Anamnese einen Stammbaum anfertigen können (unter Verwendung folgender Symbole: weiblich, männlich, erkrankt, gesund, verstorben, konsanguin, monozygote/dizygote Zwillinge) |
| M02 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Von der DNA-Replikation über die Chromosomen zu den Grundlagen der Vererbung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | nach einer Anamnese einen Stammbaum anfertigen können (unter Verwendung folgender Symbole: weiblich, männlich, erkrankt, gesund, verstorben, konsanguin, monozygote/dizygote Zwillinge) |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Historische und ethische Aspekte der Genetik | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die Bedeutung ökonomischer Rahmenbedingungen, gesellschaftlicher Werturteile und sozialer Konsequenzen für die Anwendung der Gendiagnostik erfassen. |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Historische und ethische Aspekte der Genetik | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die ethischen Grenzen des technisch Möglichen reflektieren. |
| M02 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Historische und ethische Aspekte der Genetik | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die Bedeutung ökonomischer Rahmenbedingungen, gesellschaftlicher Werturteile und sozialer Konsequenzen für die Anwendung der Gendiagnostik erfassen. |
| M02 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Historische und ethische Aspekte der Genetik | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die ethischen Grenzen des technisch Möglichen reflektieren. |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Genphysiologie und biochemische Genetik | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | erfahren, wie Einsicht in die molekularen Ursachen von Krankheiten zu therapeutischen Konsequenzen führen kann. |
| M03 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Genphysiologie und biochemische Genetik | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | erfahren, wie Einsicht in die molekularen Ursachen von Krankheiten zu therapeutischen Konsequenzen führen kann. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M06 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Gesundheit und Krankheit aus historischer Perspektive | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel von Lepra, Pest und Syphilis unterschiedliche medizinische Konzepte in verschiedenen Epochen vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert erläutern können |
| M06 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Strukturen des deutschen Gesundheitswesens | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | für den Einfluss von Institutionen des Gesundheitswesens auf das berufliche Umfeld eines Arztes oder einer Ärztin sensibilisiert werden. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Einfluss sozialer Determinanten auf Gesundheit und Krankheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Erklärungsansätze von gesundheitlicher Ungleichheit erläutern können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Soziale Randgruppen und Morbidität | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | für die Besonderheiten eines Versorgungs- und Behandlungskonzeptes von sozialen Randgruppen (insbesondere Obdachlosen und Drogenabhängigen) sensibilisiert werden |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Ärztliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext: Die Arzt-Patienten-Beziehung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die drei Grundmodelle der medizinischen Entscheidungsfindung charakterisieren können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Ärztliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext: Die Arzt-Patienten-Beziehung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Vor- und Nachteile der drei Grundmodelle der medizinischen Entscheidungsfindung erläutern können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Ärztliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext: Die Arzt-Patienten-Beziehung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | für die Grenzen von partizipativen Ansätzen und Patientenautonomie sensibilisiert werden. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassoziierten Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | psychische Auswirkungen von Konflikten zwischen gesellschaftlichen Normen und persönlichen Präferenzen am Beispiel von Sexualität beschreiben können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Herz - Termin 12 | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den peripheren und den zentralen Puls vergleichend erheben können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Der Beginn aller Wissenschaft ist das Erstaunen, dass die Dinge sind, wie sie sind: Fachspezifische Unterschiede in der wissenschaftlichen Methodik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Gemeinsamkeiten und Unterschiede im naturwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Vorgehen benennen können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Der Beginn aller Wissenschaft ist das Erstaunen, dass die Dinge sind, wie sie sind: Fachspezifische Unterschiede in der wissenschaftlichen Methodik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Unterschied zwischen einer Hypothese und einer Fragestellung erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M07 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Der Beginn aller Wissenschaft ist das Erstaunen, dass die Dinge sind, wie sie sind: Fachspezifische Unterschiede in der wissenschaftlichen Methodik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Gütekriterien natur- und sozialwissenschaftlicher Forschung beschreiben können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Befragung und Beobachtung - Klassische Methoden der sozialwissenschaftlichen Forschung in der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | alltags- und systematische Beobachtungen unterscheiden und verschiedene Beobachtungsformen sowie Anwendungsbeispiele benennen können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Befragung und Beobachtung - Klassische Methoden der sozialwissenschaftlichen Forschung in der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | verschiedene Formen der mündlichen (face-to-face/telefonisch) und der schriftlichen Befragung (postalisch, online, Delphi-Verfahren) sowie Anwendungsbeispiele benennen können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Lieber auf Nummer sicher gehen - Einführung in den statistischen Test | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | das Ergebnis eines statistischen Tests inhaltlich interpretieren können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: „Forscher beweisen X schützt vor Y“ – Einführung in medizinische Studientypen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Beobachtungs- und Interventionsstudien differenzieren können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Prinzip des statistischen Tests | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Zusammenhang zwischen p-Wert und Fallzahl erklären können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Prinzip des statistischen Tests | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Zusammenhang zwischen „Teststatistik“, „kritischem Wert“, „p-Wert“ und „Signifikanzniveau“ anhand einer Grafik erläutern können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Wie konstruiere ich einen guten Fragebogen? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | verschiedene Antwortskalen (etwa dichotom, Likert-Skala) unterscheiden können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens / Qualitätskontrolle im Labor | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Präzision und Richtigkeit sowie systematische und zufällige Fehler unterscheiden können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens / Qualitätskontrolle im Labor | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | interne und externe Validität eines Experiments differenzieren können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens / Qualitätskontrolle im Labor | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | Sensitivität, Spezifität und prädiktive Werte dichotomer Tests berechnen und interpretieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M07 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Von der Hypothese zur Analyse - Recherche zum Stand der Wissenschaft | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Vorgehensweise bei der kritischen Beurteilung von recherchierten Informationen (zu Autor/Methodik/Befunden/Hypothesen und Akzeptanz in der Wissenschaftsgemeinschaft) darstellen können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Von der Hypothese zur Analyse - Recherche zum Stand der Wissenschaft | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine systematische Recherche zu unterschiedlichen Themen (Methodik, Phänotyp, Wirkstoff, Expertensuche) mittels geeigneter Internet-basierter Suchmaschinen (Pubmed, Web of Science, Phenomizer) demonstrieren können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Loslegen können – Überblick über statistische Testverfahren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Begriffe „Punktschätzer“ und „Konfidenzintervall“ definieren können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Was die Welt im Innersten zusammenhält. Von der Hypothese zum Experiment | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Möglichkeiten zur Überprüfung von Hypothesen benennen können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Was die Welt im Innersten zusammenhält. Von der Hypothese zum Experiment | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Subjektivität bei der Interpretation eines selbst durchgeführten Experimentes erklären können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Was die Welt im Innersten zusammenhält. Von der Hypothese zum Experiment | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die Modellhaftigkeit einer Hypothese erfassen können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Einführung in die Medizinische Informatik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung der Medizinischen Dokumentation und Informationsverarbeitung erläutern können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Einführung in den Prozess der biologisch-medizinischen Ursachenforschung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Ziele und Charakteristika von wesentlichen Forschungsfeldern wie Grundlagenforschung, angewandter Forschung und klinischer Forschung benennen können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Das ist doch paradox! Confounding und Bias in medizinischen Studien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | systematische und zufällige Fehler in medizinischen Studien differenzieren können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Das ist doch paradox! Confounding und Bias in medizinischen Studien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung systematischer Fehler als Gefährdung der Validität einer epidemiologischen bzw. klinischen Studie erläutern können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Menschliches Erleben und Verhalten im Experiment | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | besondere Schwierigkeiten bei der Untersuchung von menschlichem Erleben und Verhalten im experimentellen Setting erläutern können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Wie verstehe ich fremde Lebenswelten? Qualitative Sozialforschung in der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | verschiedene qualitative Erhebungsmethoden (Leitfadeninterview, narratives Interview, Gruppendiskussionsverfahren, Beobachtung) benennen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M07 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Wie verstehe ich fremde Lebenswelten? Qualitative Sozialforschung in der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Charakteristika und Anwendungsbereiche qualitativer Erhebungsmethoden darstellen können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Erfassung von subjektiven Parametern in der Humanmedizin | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | Sensibilität für die Qualität von Tests zur Messung subjektiver Parameter entwickeln. |
| M07 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Nutzen und Risiken richtig bewerten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Publikation einer randomisierten Studie mit Hilfe einer einfachen Checkliste kritisch beurteilen können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Nutzen und Risiken richtig bewerten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Ergebnisse einer randomisierten kontrollierten Studie anhand der Number-needed-to-treat und Number-needed-to-harm interpretieren können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Nutzen und Risiken richtig bewerten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Ergebnisse einer randomisierten kontrollierten Studie anhand der relativen und absoluten Risikoreduktion interpretieren können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 5: Praktische Anwendung statistischer Tests | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Ergebnisse ausgewählter Tests (Chi-Quadrat Test, t-Test für verbundene und unverbundene Stichproben) am praktischen Beispiel interpretieren können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 5: Praktische Anwendung statistischer Tests | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | für praktische Beispiele geeignete statistische Tests (Chi-Quadrat Test, t-Test für verbundene und unverbundene Stichproben) zuordnen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Erythrozytenindices | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich bewusst werden, dass die Beschränkung auf das Häufige (hier Eisenmangel) fahrlässig ist. |
| M08 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Blutentnahme, Präanalytik, Ausstrich | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das richtige Verhalten im Falle einer Nadelstichverletzung erläutern können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Juckende Haut - Kontaktekzem? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | pathophysiologisch (insbesondere auf Ebene der T-Zellen) den zeitlichen Zusammenhang zwischen dem Kontakt mit Allergenen und dem Auftreten klinischer Symptome herleiten können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Juckende Haut - Kontaktekzem? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | pathophysiologisch (insbesondere auf Ebene der T-Zellen) den zeitlichen Zusammenhang zwischen dem Kontakt mit Allergenen und dem Auftreten klinischer Symptome herleiten können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Sofort - und Spättypallergien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | gegebene klinische Hautbilder den Allergietypen I und IV nach Coombs und Gell zuordnen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Sofort - und Spättypallergien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | gegebene klinische Hautbilder den Allergietypen I und IV nach Coombs und Gell zuordnen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Prinzipien der klinischen dermatologischen Befunderhebung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine gegebene Hautveränderung im Sinne seines kleinsten Elements entsprechend der allgemeinen Effloreszenzenlehre beschreiben, einer Primär- bzw. Sekundäreffloreszenz zuordnen und den Befund dokumentieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M09 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Prinzipien der klinischen dermatologischen Befunderhebung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine gegebene Hautveränderung im Sinne seines kleinsten Elements entsprechend der allgemeinen Effloreszenzenlehre beschreiben, einer Primär- bzw. Sekundäreffloreszenz zuordnen und den Befund dokumentieren können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die häufigsten gutartigen Hauttumoren erkennen, benennen und zuordnen können (seborrhoische Keratose, Fibrom, Naevuszellnaevus). |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die wichtigsten bösartigen Hauttumoren, die von der Epidermis ausgehen, erkennen, benennen und zuordnen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in die A-B-C-D Regel zur Beschreibung melanozytärer Hauttumoren anwenden können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die häufigsten gutartigen Hauttumoren erkennen, benennen und zuordnen können (seborrhoische Keratose, Fibrom, Naevuszellnaevus). |
| M09 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die wichtigsten bösartigen Hauttumoren, die von der Epidermis ausgehen, erkennen, benennen und zuordnen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in die A-B-C-D Regel zur Beschreibung melanozytärer Hauttumoren anwenden können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Psoriasis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Angaben in der Anamnese und charakteristische Befunde der dermatologischen Untersuchung bei Psoriasispatient*innen benennen und zuordnen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Psoriasis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Angaben in der Anamnese und charakteristische Befunde der dermatologischen Untersuchung bei Psoriasispatient*innen benennen und zuordnen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Häufigkeit des atopischen Ekzems im Kindes- und im Erwachsenenalter benennen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundprinzipien der Pathogenese und Therapie beim atopischen Ekzem beschreiben können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Häufigkeit des atopischen Ekzems im Kindes- und im Erwachsenenalter benennen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundprinzipien der Pathogenese und Therapie beim atopischen Ekzem beschreiben können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lichenoide und granulomatöse Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff des 'off-label use' am Beispiel der Therapie entzündlicher Hauterkrankungen darlegen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|-----------------|---|---|-------------|--|
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lichenoide und granulomatöse Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff des 'off-label use' am Beispiel der Therapie entzündlicher Hauterkrankungen darlegen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einer entzündlichen Hauterkrankung den Schweregrad mit Hilfe von Scores (PASI, SCORAD) bestimmen und dokumentieren können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einer entzündlichen Hauterkrankung den Schweregrad mit Hilfe von Scores (PASI, SCORAD) bestimmen und dokumentieren können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Experimentelle Bestimmung von Parametern des Knochenstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der postmenopausalen Osteoporose diskutieren können, warum trotz fortgeschrittener Erkrankung die Laborwerte für den Knochenstoffwechsel bzw. den Ca/P- Haushalt oft im Normbereich liegen. |
| M10 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Experimentelle Bestimmung von Parametern des Knochenstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der postmenopausalen Osteoporose diskutieren können, warum trotz fortgeschrittener Erkrankung die Laborwerte für den Knochenstoffwechsel bzw. den Ca/P- Haushalt oft im Normbereich liegen. |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit arterieller Hypertonie – Epidemiologie, Klinik, Diagnostik, Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei arterieller Hypertonie zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese (einschließlich kardiovaskulärer Folgeerkrankungen) und spezifischen Befunde bei der körperlichen Untersuchung (insbesondere auch Blutdruckgrenzwerte, Hypertoniestadien) benennen und zuordnen können. |
| M11 | WiSe2024 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit arterieller Hypertonie – Epidemiologie, Klinik, Diagnostik, Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei arterieller Hypertonie zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese (einschließlich kardiovaskulärer Folgeerkrankungen) und spezifischen Befunde bei der körperlichen Untersuchung (insbesondere auch Blutdruckgrenzwerte, Hypertoniestadien) benennen und zuordnen können. |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Halt Dein Herz gesund! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Entwicklung von Risikoscores mit epidemiologischen Studien verstehen und die damit verbundenen Limitationen darlegen können. |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Halt Dein Herz gesund! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Framingham-Risiko Score, PROCAM-Score und ESC-SCORE benennen können. |
| M11 | WiSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Halt Dein Herz gesund! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Entwicklung von Risikoscores mit epidemiologischen Studien verstehen und die damit verbundenen Limitationen darlegen können. |
| M11 | WiSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Halt Dein Herz gesund! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Framingham-Risiko Score, PROCAM-Score und ESC-SCORE benennen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Kardiologischer Status | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit koronarer Herzerkrankung eine spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, vorhandene Angina pectoris kategorisieren und den Befund dokumentieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Kardiologischer Status | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit eine spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, das Stadium nach Fontaine-Ratschow zuordnen und den Befund dokumentieren können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Kardiologischer Status | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit koronarer Herzerkrankung eine spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, vorhandene Angina pectoris kategorisieren und den Befund dokumentieren können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Kardiologischer Status | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit eine spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, das Stadium nach Fontaine-Ratschow zuordnen und den Befund dokumentieren können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit AV-Block: Klinik und Ursachen von Erregungsbildungs- und -leitungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei Blockierung der AV-Überleitung am Herzen zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und spezifischen Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit AV-Block: Klinik und Ursachen von Erregungsbildungs- und -leitungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei Blockierung der AV-Überleitung am Herzen zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und spezifischen Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Arterielle Hypertonie und KHK | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | bei gegebenen Patient*innen das Risiko für das Eintreten eines kardiovaskulären Ereignisses mit einem Risikoscore (z. B. EscSCORE (Systematic COronary Risk Evaluation) abschätzen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Arterielle Hypertonie und KHK | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit arterieller Hypertonie oder Hypotonie eine spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, kardiovaskuläre Folgeerkrankungen identifizieren und zuordnen und den Befund dokumentieren können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Arterielle Hypertonie und KHK | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | bei gegebenen Patient*innen das Risiko für das Eintreten eines kardiovaskulären Ereignisses mit einem Risikoscore (z. B. EscSCORE (Systematic COronary Risk Evaluation) abschätzen können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Arterielle Hypertonie und KHK | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit arterieller Hypertonie oder Hypotonie eine spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, kardiovaskuläre Folgeerkrankungen identifizieren und zuordnen und den Befund dokumentieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|----------------|---|---|-------------|---|
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Adipositas | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen den Ernährungszustand erheben (Normal- und Idealgewicht, Bauchumfang und Body-Mass-Index), den Befund dokumentieren und bei Adipositas hinsichtlich des Ausprägungsgrades einordnen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Adipositas | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen den Ernährungszustand erheben (Normal- und Idealgewicht, Bauchumfang und Body-Mass-Index), den Befund dokumentieren und bei Adipositas hinsichtlich des Ausprägungsgrades einordnen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Ernährungsumstellung - warum und wie? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | auf der Grundlage der Analyse des retrospektiven 24h-Recalls Limitationen bei der Erfassung von Ernährungsgewohnheiten benennen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Ernährungsumstellung - warum und wie? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | auf der Grundlage der Analyse des retrospektiven 24h-Recalls Limitationen bei der Erfassung von Ernährungsgewohnheiten benennen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wenn die Luft nicht mehr ausreicht - Grundlagen der maschinellen Beatmung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die Bedeutung der unterschiedlichen Techniken (invasiv/nicht invasiv) der maschinellen Beatmung für die Autonomie (Mobilität, Nahrungsaufnahme, Kommunikation) eines Patienten/einer Patientin reflektieren können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Glomeruläre Funktionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Messung der glomerulären Filtrationsrate (GFR) mittels Kreatinin- oder Inulin-Clearance erläutern und hinsichtlich Methode und Aussagefähigkeit mit der Abschätzung der GFR anhand von Kreatinin- oder CystatinC-Spiegeln im Plasma vergleichen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Praktikum: Über den Durst getrunken? | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich über die Grenzen der quantitativen Diagnostik von Störungen des Salz-Wasserhaushaltes bewusst werden. |
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Kognitive Funktionen des frontalen Kortex | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | wesentliche kognitive Funktionen des frontalen Kortex (Arbeitsgedächtnis, Planen und Sequenzierung, Interferenzkontrolle und kognitive Flexibilität, Aufmerksamkeitssteuerung, Entscheidungsfindung) beschreiben können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Augenmuskelparese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei einer Augenmuskelparese herleiten können. |
| M17 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Angewandte Humangenetik: Indikationen, Verfahrensweisen und Aussagemöglichkeiten der genetischen Diagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Gründe bzw. Anlässe für eine genetische Beratung bzw. genetische Diagnostik benennen und erläutern können (familiäre Häufung von Krankheiten, syndromales Krankheitsbild, gehäufte Aborte, angeborene Fehlbildungen, junges Erkrankungsalter). |

| | | | | | | |
|-----|----------|----------------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M17 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Angewandte Humangenetik: Indikationen, Verfahrensweisen und Aussagemöglichkeiten der genetischen Diagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel monogen bedingter Krankheiten sowie submikroskopischer bzw. mikroskopischer Chromosomopathien die grundsätzlichen Verfahrensweisen genetischer Tests (konventionelle Zytogenetik, FISH, Array-CGH, qPCR, Gen-Sequenzierung, Next-Generation Sequencing) und ihre Aussagekraft beschreiben können. |
| M17 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Labordiagnostik von systemischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Konzept der Referenzwerte für die Beurteilung von klinisch-chemischen Messergebnissen beschreiben können. |
| M17 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Labordiagnostik von systemischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Prinzipien benennen können, die der Auswahl von Parametern für die Erkennung von Stoffwechselstörungen und Organerkrankungen zugrunde liegen. |
| M17 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Labordiagnostik von systemischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Zusammenhänge zwischen veränderten Messgrößen und der Pathogenese einer Krankheit an Beispielen beschreiben können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Molekulargenetische Diagnostik monogen bedingter Krankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | am Beispiel von autosomal-rezessiven Erkrankungen Wiederholungsrisiken berechnen können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung : Patient*in mit rheumatoider Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei rheumatoider Arthritis -Erkrankung relevanten Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 5: Genese, Verlauf und Pathologie von Autoimmunerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | aus den molekularen Pathomechanismen diagnostische und therapeutische Konzepte für Autoimmunerkrankungen ableiten können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Autoimmunerkrankungen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich der Limitationen der Aussagekraft von vorgestellten autoimmundiagnostischen Parameter hinsichtlich Diagnosestellung, Prognose und Krankheitsaktivität bewusst werden. |
| M17 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit immun-vermittelter Erkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | bei Patient*innen mit "immun-vermittelter Erkrankung" als Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik planen können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit immun-vermittelter Erkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | bei Patient*innen mit rheumatoider Arthritis in Grundzügen einen Plan zur medizinischen Betreuung einschließlich einer allgemeinen und spezifischen Behandlung erstellen und diskutieren können. |
| M18 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Kalkulierte antiinfektive Therapie im Krankenhaus und beim Hausarzt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Konzepte der präemptiven, prophylaktischen, kalkulierten Therapie sowie der Eskalation, Deeskalation, Beendigung der Therapie beschreiben können. |
| M18 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Kalkulierte antiinfektive Therapie im Krankenhaus und beim Hausarzt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | patienteneigene Angaben (z. B. Alter, Grunderkrankungen und Medikation) und Umgebungsfaktoren (z. B. Resistenzlage) als Entscheidungsgrundlage für die kalkulierte antiinfektive Therapie erklären können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|----------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M18 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Interventionsstrategien bei epidemisch auftretenden Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Schutzmaßnahmen wie Beobachtung, Quarantäne, Duldung von medizinisch-prophylaktischen Maßnahmen (Impfungen) im Zusammenhang mit Einschränkungen von Grundrechten wie Freiheit der Person, körperliche Unversehrtheit, Versammlungsfreiheit nach IfSG und Inanspruchnahme von Personen und Sachen nach Katastrophenschutzgesetz begründen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pneumonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei ambulant erworbener, bakterieller Pneumonie relevanten Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Pharmakologie ausgewählter Antiinfektiva am Beispiel der Differenzialtherapie der ambulant erworbenen Pneumonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Differenzialtherapie der ambulant erworbenen Pneumonie erläutern können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Resistogramme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand der Informationen aus einem Resistogramm, die für die Bekämpfung bakterieller Infektionen (einschließlich MRSA und MRGN) optimalen ärztlichen Maßnahmen ableiten können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Resistogramme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung der statistischen Analyse von Empfindlichkeitsprüfungen (Resistenzspektrum) am Beispiel der kalkulierten Chemotherapie erläutern können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | auf der Grundlage einer Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik (Materialgewinnung, Erregerdiagnostik, Labor, Bildgebung) bei Patient*innen mit ausgewählten akuten Infektionserkrankungen (Pneumonie, akuter Harnwegsinfekt, akute Gastroenteritis, Haut- und Weichteilinfekt z. B. Erysipel) planen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit akuten Infektionserkrankungen eine Arbeitsdiagnose formulieren können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hepatitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Prinzipien der weiterführenden Diagnostik (Labor, Bildgebung, direkter und indirekter Virusnachweis, histologische Methoden) bei Patienten/Patientinnen mit chronischer Hepatitis C herleiten können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hepatitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei Hepatitis C relevanten Anamneseangaben und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hepatitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | medizinische Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Patient*innen mit Hepatitis C einschließlich typischer Langzeitkomplikationen (Leberfibrose und -zirrhose und hepatozelluläres Karzinom) erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundzüge der Infektionsdiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | humorale Entzündungsparameter (z. B. CRP, Procalcitonin), die das Vorliegen einer Infektion wahrscheinlich machen, benennen und Grundprinzipien ihrer Bestimmung und Bewertung darlegen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 5: HIV/AIDS als Modell für Abwehrschwäche | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundprinzipien der antiretroviralen Therapie bei HI-Virus-Infektion darlegen können (Targets, Kombinationstherapie, Resistenzen, Monitoring und Stellenwert der Patientenführung). |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Virusdiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel einer Hepatitis B mittels serologischer und molekularbiologischer Marker das Krankheitsstadium entsprechend einer akuten, chronischen bzw. ausgeheilten Infektion erklären können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Virusdiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | für die Hepatitis-B-Infektion die Bedeutung virusdiagnostischer Nachweise für die Postexpositionsprophylaxe nach Schnittverletzung/ Nadelstichverletzung darlegen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Virusdiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | am Beispiel der HIV-Diagnostik die Ergebnisse von Such- und Bestätigungstestung einordnen und diskutieren können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Virusdiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Stellenwert des Cytomegalievirus-Antigenämietests für das Therapiemonitoring bei Immunsupprimierten als Beispiel für präemptive Virusdiagnostik einordnen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Schweregrad, Verlauf und Kontagiosität ausgewählter chronischer Infektionserkrankungen (HIV, Tuberkulose, CMV, Pilzinfektionen) einschätzen können und notwendige Hygiene- und Präventionsmaßnahmen (Desinfektionsmittel, Patientenisolierung, Personalschutz, Materialentsorgung) herleiten können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen Infektionserkrankungen grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weitergehende Diagnostik (Materialgewinnung, Labor, Erregernachweis, Immunstatus, Bildgebung, immunhistologische Methoden) bei Patient*innen mit ausgewählter chronischer Infektionserkrankung (HIV, Tuberkulose, CMV, Pilzinfektionen) planen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei chronischen Infektionserkrankungen eine Arbeitsdiagnose formulieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|----------------|--|---|-------------|---|
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Infektion | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit chronischer Infektion eine allgemeine und eine auf Infektionskrankheiten fokussierte Anamnese (inklusive Herkunft, Reiseanamnese, bekannte Erregerexposition, Risikoverhalten, Berufsanamnese, vorbekannte Immundefekte, Vorerkrankungen sowie Allgemeinsymptome) und körperliche Untersuchung durchführen und den Befund dokumentieren können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Hygienisches Arbeiten - ZVK & Blasenkatheter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Prinzipien der Infektionsprävention beim Umgang mit einem Blasenverweilkatheter benennen und begründen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Hygienisches Arbeiten - ZVK & Blasenkatheter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Prinzipien der Infektionsprävention beim Umgang mit einem zentralen Venenkatheter benennen und begründen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit nosokomialer Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | relevante anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit nosokomialen Infektionserkrankungen grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit nosokomialer Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit nosokomialer Infektionserkrankung eine Arbeitsdiagnose formulieren können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit nosokomialer Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | auf der Grundlage einer Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik (Materialgewinnung, Labor, Bildgebung und Erreger- und Resistenznachweis) bei Patient*innen mit ausgewählten nosokomialen Infektionserkrankungen (Fremdkörper-assoziierte Infektionen, Wundinfektionen, MRSA- und ESBL-Infektion, C. difficile-Enterocolitis, im Krankenhaus erworbene Pneumonien [HAP]) planen können. |
| M19 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Grundlage der Epidemiologie, des Screenings und der Prävention von Tumorerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die zur Beschreibung der epidemiologischen Relevanz wichtigen Kenngrößen bei Neoplasien erläutern können. |
| M19 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Grundlage der Epidemiologie, des Screenings und der Prävention von Tumorerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Nutzen und Konsequenzen ausgewählter Screeningmaßnahmen bei Tumorerkrankungen auf individueller und gesellschaftlicher Ebene kritisch einordnen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: TNM-Klassifikation und Grading maligner Tumore | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | am Beispiel des kolorektalen Karzinoms auf der Basis von gegebenen Befunden aus klinischer Untersuchung, Endoskopie und radiologischer Bildgebung die klinische TNM-Klassifikation erstellen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: TNM-Klassifikation und Grading maligner Tumore | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | am Beispiel des kolorektalen Karzinoms auf der Basis von gegebenen makro- und mikroskopischen Befunden eines Operationspräparates die pathologische TNM-Klassifikation herleiten können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: TNM-Klassifikation und Grading maligner Tumore | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand von histologischen Befunden (Kernatypien und Verlust der Differenzierung) die Gradierung eines kolorektalen Adenokarzinoms einordnen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: TNM-Klassifikation und Grading maligner Tumore | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Einfluss der Ergebnisse von Staging und Grading insbesondere bei den Kolon- und Zervixkarzinomen auf die Prognose und Therapie von malignen Tumoren erklären können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Bildgebende und endoskopische Diagnostik bei neoplastischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung radiologischer und endoskopischer Verfahren (Röntgen, CT, MRT, Endoskopie mit Endosonographie) in Diagnostik, Therapieüberwachung und -nachsorge neoplastischer Erkrankungen am Beispiel des kolorektalen Karzinoms erläutern können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Bildgebende und endoskopische Diagnostik bei neoplastischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung von Biopsien (endoskopisch oder transkutan) zur Sicherung der Tumordiagnose sowie in der Tumorausbreitungsdiagnostik am Beispiel des kolorektalen Karzinoms erläutern können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit lokaler Tumorerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei ausgewählten lokalen Tumorerkrankungen (Kolorektale Ca., Prostata-Ca., Lungen-Ca., Cervix-Ca und Mamma-Ca.) eine Arbeitsdiagnose ableiten können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit lokaler Tumorerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik bzgl. Ausbreitung und Auswirkungen (Bildgebung, Zytologie/Biopsie) bei ausgewählten lokalen Tumorerkrankungen (Kolorektale Ca., Prostata-Ca., Lungen-Ca., Cervix-Ca. und Mamma-Ca.) planen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Lungenkarzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Diagnostik, TNM-Klassifikation, stadiengerechte Therapie und Betreuung bei Patient*innen mit Lungenkarzinom herleiten können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Die Bedeutung von Gewebemolekülen zur Diagnosefindung und als Verlaufskontrolle bei malignen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Möglichkeiten und die Grenzen der Anwendung von Tumormarkern im Hinblick auf Sensitivität und Spezifität anhand eines klinischen Fallbeispiels (Lungenrundherd) darstellen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Die Bedeutung von Gewebemolekülen zur Diagnosefindung und als Verlaufskontrolle bei malignen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | differentialdiagnostisch sinnvolle Tumormarkerbestimmungen am Beispiel eines Lungenrundherdes unklarer Dignität beschreiben können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Lokoregionäre Tumorthherapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Indikationen für Therapieverfahren und -konzepte fallbezogen an den Beispielen Rektum-, Cervix-, Mamma-, Prostata- und Lungenkarzinom begründen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Molekulare Charakteristika | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Anforderungen an humanes Untersuchungsmaterial für molekulare Analysen erklären können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Diagnostik des Sarkoms | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | anhand von Befunden, Klassifikation und Grading die Therapieoptionen beim Osteosarkom erklären können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Diagnostik des Sarkoms | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Beurteilung des Therapieverlaufs (klinische Untersuchung, radiologische, nuklearmedizinische und labormedizinische Diagnostik) bei Sarkomen beschreiben können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Diagnostik des Sarkoms | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel des Osteosarkoms den diagnostischen Ablauf (grundsätzlich noninvasiv vor invasiv; Anamnese inkl. Familienanamnese, Röntgen, MRT, CT, PET, Cytologie, Histologie) darstellen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit metastasierter Tumorerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei ausgewählten metastasierten Tumorerkrankungen (Lungen-Ca, Colon-/Rectum-Ca, malignes Melanom, Mamma-Ca, Weichteiltumore) eine Arbeitsdiagnose formulieren können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit metastasierter Tumorerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik (Zytologie/Biopsie) im Hinblick auf Ausbreitung und Auswirkungen bei ausgewählten metastasierten Tumorerkrankungen (Lungen-Ca, Colon-/Rectum-Ca, malignes Melanom, Mamma-Ca, Weichteiltumore) planen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Multiplem Myelom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Verlauf, Progression, pathophysiologische Auswirkungen und Komplikationen eines Multiplen Myeloms beschreiben können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Multiplem Myelom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | relevante anamnestische Angaben und Befunde der körperlichen Untersuchung bei Multiplem Myelom benennen und zuordnen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Multiplem Myelom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Diagnostik, Stadien-Klassifikation, stadiengerechte Therapie und Betreuung bei Patient*innen mit Multiplem Myelom herleiten können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit hämatologischer Neoplasie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit hämatologischer Neoplasie (Leistungseinbruch, Gewichtsverlust, Infektanfälligkeit, diffuse Blutung, Lymphknotenschwellung, Splenomegalie, paraneoplastische Syndrome) grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit hämatologischer Neoplasie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit hämatologischer Neoplasie (akute und chronische myeloische Leukämie, multiples Myelom, akute und chronische lymphatische Leukämie) eine Arbeitsdiagnose formulieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|----------------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit hämatologischer Neoplasie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik (Ausbreitung, Auswirkungen, Zytologie/Biopsie) bei hämatologischer Neoplasie (akute und chronische myeloische Leukämie, multiples Myelom, akute und chronische lymphatische Leukämie) planen können. |
| M20 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Anatomische und physiologische Grundlagen des Schmerzes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Schmerzen klassifizieren und Schmerzkomponenten benennen können. |
| M20 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Aspekte hausärztlicher Versorgung von Menschen mit Schmerz- und psychischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | diagnostische und therapeutische Möglichkeiten der ambulanten Betreuung depressiver Patient*innen anhand von Fallbeispielen benennen und zuordnen können. |
| M20 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Aspekte hausärztlicher Versorgung von Menschen mit Schmerz- und psychischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | hausärztliche Präventions- und Behandlungsstrategien chronischer Schmerzzustände für ausgewählte Beratungsanlässe (z. B. Rückenschmerz, Fibromyalgie, Arthrose) beschreiben können. |
| M20 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Placebo/Nocebo | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich mit der ethischen und rechtlichen Problematik von Placebogaben im medizinischen Alltag auseinandersetzen und sich den Möglichkeiten positiver Kontexteffekte in der Patientenbehandlung von psychischen und Schmerzkrankungen bewusst werden. |
| M20 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Die Schmerzkonferenz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Zusammensetzung, den Ablauf und die Zielsetzung einer Schmerzkonferenz beschreiben können. |
| M20 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Die Schmerzkonferenz | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich in ihrer zukünftigen Arbeit als Teil eines multidisziplinären Teams bei der Behandlung von Schmerzkrankungen bewusst werden. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Die soziokulturelle Genese und Bedeutung von Schmerzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das palliativmedizinische Basisassessment als beispielhaftes Werkzeug erläutern können, um die multiplen Dimensionen der Schmerzgenese zu erkennen. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Tumorschmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Prinzipien der weiterführenden Diagnostik (multimodales Schmerzassessment, Labor, Bildgebung, Funktionsdiagnostik) bei Patient*innen mit akuten Schmerzen herleiten können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Tumorschmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel von Tumorschmerzen die Dimensionen eines multimodalen Schmerzkonzeptes (Total Pain Concept) beschreiben können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Tumorschmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Anwendung des WHO-Stufenschemas bei Patient*innen mit Tumorschmerz erklären können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Multimodale Therapie von Tumorschmerzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die interdisziplinären Behandlungsstrategien bei Tumorschmerzen beschreiben können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anamnestische Angaben (Schmerzformen) und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit akuten Schmerzen pathophysiologisch einordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | den Schweregrad von und die Beeinträchtigung durch akute Schmerzen mit Hilfe numerischer Rating-Skalen einschätzen können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit akuten Schmerzen (zum Beispiel Tumor-, Kopf-, muskuloskeletaler, postoperativer, posttraumatischer oder neuralgischer Schmerz) eine Arbeitsdiagnose formulieren können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik bei Patient*innen mit akuten Schmerzen planen können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | bei Patient*innen mit ausgewählten lokalen Erkrankungen (Tumorschmerz, postoperativer Schmerz, Rückenschmerz) einen Plan zur interdisziplinären medizinischen Betreuung, einschließlich einer allgemeinen und spezifischen Behandlung (WHO-Stufenschema) erstellen und diskutieren können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Multimodale Therapie von chronischen Schmerzkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Indikationsstellung zur multimodalen Schmerztherapie anhand des Schmerzfragebogens und des Chronifizierungsgrades nach Gerbershagen beschreiben können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Prinzipien der Psychotherapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Grundlagen, Therapieziele sowie Techniken der kognitiven Verhaltenstherapie erläutern können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Dimensionen des psychopathologischen Befundes hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in eine biopsychosoziale Anamnese erheben und die Ergebnisse diskutieren können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in die Dimensionen des psychopathologischen Befundes erheben und diskutieren können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | das AMDP-System (Arbeitsgemeinschaft für Methodik und Dokumentation in der Psychiatrie) zur Erhebung des psychischen Befundes anwenden können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit depressiver Erkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer auf depressive Erkrankungen fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung beschreiben und richtungsweisende Symptome und Befunde psychopathologisch nach ICD-10 einordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|----------------|---|---|-------------|---|
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit depressiver Erkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Messverfahren der weiterführenden Verlaufsdagnostik (HAM-D, BDI) bei Patient*innen mit depressiver Erkrankung herleiten können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit depressiver Erkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | depressive Erkrankungen und deren Schweregradeinteilung grundlegend nach ICD-10 charakterisieren und zuordnen können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende anamnestische Angaben und Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit depressivem Syndrom grundlegend psychopathologisch nach ICD-10 einordnen können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | bei Patient*innen mit depressivem Syndrom auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik (symptombezogene Ausschlussdiagnostik, standardisierte Testverfahren) planen können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und Untersuchung bei Patient*innen mit depressivem Syndrom eine Arbeitsdiagnose formulieren können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | bei Patient*innen mit somatisierender Depression einen Plan zur medizinischen Betreuung, einschließlich einer allgemeinen und spezifischen Behandlung in Grundzügen erstellen und diskutieren können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | standardisierte Verfahren (Hamilton-Depressionskala, HAMD) im Rahmen der fokussierten psychopathologischen Befunderhebung anwenden können. |
| M21 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Grenzüberschreitungen in der Medizin: Vom Nürnberger Kodex zur Entwicklung einer Bioethik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wesentlichen Inhalte der Grundsätze der Bundesärztekammer zur ärztlichen Sterbebegleitung (2011) erläutern können. |
| M21 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Seminar 1: Ist eine wissenschaftlich gute Medizin notwendigerweise eine ethisch gute Medizin? | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich bewusst werden, dass wissenschaftliche Fragestellungen stets auch auf ihre ethische Dimension bzw. die ihnen impliziten ethischen Problemstellungen hin zu überprüfen sind. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Patient*in mit Transfusionsbedürftigkeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Voraussetzungen für die Anwendung von Blutprodukten (serologische Verträglichkeitsprobe, ABO-Identitätstest) am Beispiel von Erythrozytenkonzentraten, Gefrorenem Frischplasma und Thrombozytenkonzentraten erläutern können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in in der Notaufnahme | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen aus der Notaufnahme (Rettungsstelle) auf Basis des A-B-C-D-E-Schemas eine allgemeine Einschätzung der vitalen Bedrohung erheben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|--|-------------|--|
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in in der Notaufnahme | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die Besonderheiten der Anamnese und Untersuchung von Patient*innen in der Akutsituation erfahren und reflektieren. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit septischem Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Anamnese, des klinischen Erscheinungsbildes und unter Zuhilfenahme weiterführender Diagnostik wie hämodynamisches Monitoring Schockzustände den verschiedenen Schockformen septisch, anaphylaktisch, kardiogen und hämorrhagisch im Sinne einer Diagnose oder Arbeitsdiagnose zuordnen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit septischem Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende Symptome und Befunde bei Vorliegen eines septischen Schocks differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit septischem Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | für Patient*innen mit Schock den Ablauf einer Differentialdiagnostik mittels Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehender Diagnostik beschreiben können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Neurologische Untersuchung von bewußtseinsgestörten Patient*innen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende Befunde der allgemeinen und neurologischen Untersuchung bei Patient*innen mit Bewusstseinsstörung differentialdiagnostisch und grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Neurologische Untersuchung von bewußtseinsgestörten Patient*innen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse der allgemeinen und neurologischen Untersuchung bei Patient*innen mit Bewusstseinsstörung eine Arbeitsdiagnose formulieren können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Neurologische Untersuchung von bewußtseinsgestörten Patient*innen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose bei Patient*innen mit Bewusstseinsstörung eine weiterführende Diagnostik planen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand von Anamnese, Untersuchung, Monitoring, Medikationsregime und ggf. verwendeten maschinellen Organunterstützungsverfahren bei Patient*innen auf Intensivstation einen Schock erkennen und die Ursache und Art des Schocks zuordnen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das notwendige klinische Monitoring (Zentralvenenkatheter, intraarterielle Blutdruckmessung, Herzzeitvolumenbestimmung) bei Schockpatient*innen beschreiben können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | allgemeine Therapieprinzipien bei Schockpatient*innen (Volumentherapie, Katecholamintherapie, Blutstillung, Revaskularisation, Infektsanierung) exemplarisch darlegen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Patient*in mit chronischer Erschöpfung: eine diagnostische Herausforderung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | akute und chronische Erschöpfungszustände definieren und voneinander abgrenzen können (Tumorerkrankungen, Infektionen, Mangelerscheinungen, endokrine und Organerkrankungen, Chronic Fatigue Syndrom, psychische oder medikamentös induzierte Erkrankungen). |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M21 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Patient*in mit chronischer Erschöpfung: eine diagnostische Herausforderung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | für Patient*innen mit chronischer Erschöpfung den Ablauf einer gestuften Differentialdiagnostik mittels Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehender Diagnostik beschreiben können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Patient*in mit chronischer Erschöpfung: eine diagnostische Herausforderung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei Patient*innen mit chronischer Erschöpfung richtungsweisende Symptome und Befunde grundlegend pathophysiologisch und differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Patient*in mit chronischer Erschöpfung: eine diagnostische Herausforderung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und Diagnostik chronische Erschöpfungszustände den Ursachen Tumorfatigue, Infektionen, Medikamente, Mangelerscheinungen, endokrine und Organerkrankungen, psychische Erkrankungen, Chronisches Fatigue Syndrom im Sinne einer Diagnose oder Arbeitsdiagnose zuordnen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Lebenslanges Lernen und Pharmakotherapie - Recherche mit online Werkzeugen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Anwendungen und Inhalte von pharmakologisch relevanten Fachdatenbanken und Verordnungshilfen zur leitliniengerechten Therapie wiedergeben können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Lebenslanges Lernen und Pharmakotherapie - Recherche mit online Werkzeugen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | wesentliche pharmakologische Datenbanken und Verordnungshilfen mit Relevanz für die praktische Arzneimitteltherapie hinsichtlich ihrer Qualitätskriterien sowie Vor- und Nachteilen bewerten können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Lebenslanges Lernen und Pharmakotherapie - Recherche mit online Werkzeugen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | am Fallbeispiel ausgewählte pharmakologische Datenbanken und Quellen mit Relevanz für die praktische Arzneimitteltherapie anwenden können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand differentialdiagnostisch und grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand eine Arbeitsdiagnose formulieren können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose bei Patient*innen mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand eine weiterführende Diagnostik planen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit endokrinologisch bedingter Entwicklungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einer Patientin, einem Patienten mit Entwicklungsstörung infolge angeborener Endokrinopathie (angeborene Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom oder Hypopituitarismus) zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M22 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit endokrinologisch bedingter Entwicklungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung von Patienten und Patientinnen mit einer angeborenen Endokrinopathie (angeborene Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom oder Hypopituitarismus) und mit Entwicklungsstörung darlegen und auf Basis der pathophysiologischen Hintergründe begründen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Entwicklungsstörung der körperlichen Reifung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Größenentwicklung eines Kindes bzw. einer/eines Jugendlichen anhand von Alters-Perzentilen hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Entwicklungsstörung der körperlichen Reifung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die bei einer Patientin, einem Patienten im Kindes- und Jugendalter erhobenen Befunde in Anamnese und körperlicher Untersuchung strukturiert präsentieren sowie patienten-bezogen eine Arbeitsdiagnose und den Plan für die weitergehende Diagnostik berichten und diskutieren können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Amenorrhoe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einer Amenorrhoe zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Amenorrhoe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das diagnostische Vorgehen bei der primären und sekundären Amenorrhoe darlegen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Amenorrhoe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundzüge der medizinischen Therapie und Betreuung von Patientinnen mit einer Amenorrhoe darlegen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Anamnese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende häufige Befunde (Blutungsstörungen, Unterleibsschmerzen, vaginaler Ausfluss, Mammatumor, Fehlgeburtsymptome) in der gynäkologischen Anamnese grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Anamnese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Befunde in der gynäkologischen Anamnese und den Angaben zum körperlichen Untersuchungsbefund eine Arbeitsdiagnose formulieren und eine weiterführende Diagnostik herleiten können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Anamnese | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer Patientin eine gynäkologische Anamnese erheben und diskutieren können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Urologische Anamnese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende häufige Befunde in der urologisch-andrologischen Anamnese grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Urologische Anamnese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Befunde in der urologisch-andrologischen Anamnese und den Angaben zum körperlichen Untersuchungsbefund eine Arbeitsdiagnose formulieren und eine weiterführende Diagnostik herleiten können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|--|--|-------------|--|
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Urologische Anamnese | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einem Patienten eine urologisch-andrologische Anamnese erheben und diskutieren können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patientin mit Menopausalem Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die bei klimakterischen Beschwerden zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patientin mit Menopausalem Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das prinzipielle diagnostische Vorgehen bei klimakterischen Beschwerden darlegen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit endokriner Funktionsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende Befunde der allgemeinen und spezifisch endokrinologischen Untersuchung bei Patientinnen und Patienten mit ausgewählter endokriner Funktionsstörung (z. B. Schilddrüsenerkrankungen, Erkrankungen der Hypophyse und Nebennieren) grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit endokriner Funktionsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse der Anamnese und körperlichen Untersuchung bei Patientinnen und Patienten mit ausgewählter endokriner Funktionsstörung (z. B. Schilddrüsenerkrankungen, Erkrankungen der Hypophyse und Nebennieren) eine Arbeitsdiagnose formulieren können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | apparative diagnostische Methoden und Laboruntersuchungen erläutern können, mit denen die Ursachen des Leitsymptoms 'Luftnot' eingegrenzt und bestimmten Krankheiten näher zugeordnet werden können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Leitsymptom 'Luftnot' anhand einer strukturierten Anamnese akuten, chronischen oder akut-auf-chronischen Ursachen zuordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | körperliche Untersuchungsbefunde möglichen Ursachen des Leitsymptoms 'Luftnot' zuordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | apparative diagnostische Methoden und Laboruntersuchungen erläutern können, mit denen die Ursachen des Leitsymptoms 'Luftnot' eingegrenzt und bestimmten Krankheiten näher zugeordnet werden können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Leitsymptom 'Luftnot' anhand einer strukturierten Anamnese akuten, chronischen oder akut-auf-chronischen Ursachen zuordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | körperliche Untersuchungsbefunde möglichen Ursachen des Leitsymptoms 'Luftnot' zuordnen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | apparative diagnostische Methoden und Laboruntersuchungen erläutern können, mit denen die Ursachen des Leitsymptoms 'Luftnot' eingegrenzt und bestimmten Krankheiten näher zugeordnet werden können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|---|------------------------------|-------------|--|
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Leitsymptom 'Luftnot' anhand einer strukturierten Anamnese akuten, chronischen oder akut-auf-chronischen Ursachen zuordnen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | körperliche Untersuchungsbefunde möglichen Ursachen des Leitsymptoms 'Luftnot' zuordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Begriffe 'adjuvant' und 'neoadjuvant' definieren können |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Begriffe 'funktionelle' und 'technische Operabilität' erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Begriffe 'adjuvant' und 'neoadjuvant' definieren können |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Begriffe 'funktionelle' und 'technische Operabilität' erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Begriffe 'adjuvant' und 'neoadjuvant' definieren können |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Begriffe 'funktionelle' und 'technische Operabilität' erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit akutem und chronischem Husten herleiten können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild Upper Airway Cough Syndrom skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit akutem und chronischem Husten herleiten können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild Upper Airway Cough Syndrom skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit akutem und chronischem Husten herleiten können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild Upper Airway Cough Syndrom skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|---|------------------------------|-------------|--|
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | am Beispiel der systemischen Sklerose die Morphologie von strukturellen Schädigungen der Lunge im Parenchym und im Gefäßssystem erkennen und differenzieren können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | strukturelle Veränderungen der Lunge verschiedenen Krankheitsbildern der pulmonalen Hypertonien und Lungenfibrosen zuordnen und diese diagnostizieren können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | am Beispiel der systemischen Sklerose die Morphologie von strukturellen Schädigungen der Lunge im Parenchym und im Gefäßssystem erkennen und differenzieren können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | strukturelle Veränderungen der Lunge verschiedenen Krankheitsbildern der pulmonalen Hypertonien und Lungenfibrosen zuordnen und diese diagnostizieren können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | am Beispiel der systemischen Sklerose die Morphologie von strukturellen Schädigungen der Lunge im Parenchym und im Gefäßssystem erkennen und differenzieren können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | strukturelle Veränderungen der Lunge verschiedenen Krankheitsbildern der pulmonalen Hypertonien und Lungenfibrosen zuordnen und diese diagnostizieren können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'Auswurf', 'Hämoptyse' und 'Hämoptoe' herleiten können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Angaben aus der Anamnese und Befunde der körperlichen Untersuchung bei Patient*innen mit oligosymptomatischen Lungenkrankheiten differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | zweckmäßige und gebräuchliche diagnostische Maßnahmen bei oligosymptomatischen Lungenerkrankungen erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | das diagnostische Vorgehen bei Verdacht auf ein Lungenkarzinom zusammenhängend wiedergeben können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Sequenz therapeutischer Möglichkeiten (OP, Chemotherapie, Strahlentherapie) zur Behandlung eines Lungenkarzinoms darlegen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Notwendigkeit von Nachsorge bei Krebserkrankungen verstehen und den Patient*innen gegenüber erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'Auswurf', 'Hämoptyse' und 'Hämoptoe' herleiten können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Angaben aus der Anamnese und Befunde der körperlichen Untersuchung bei Patient*innen mit oligosymptomatischen Lungenkrankheiten differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | zweckmäßige und gebräuchliche diagnostische Maßnahmen bei oligosymptomatischen Lungenerkrankungen erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | das diagnostische Vorgehen bei Verdacht auf ein Lungenkarzinom zusammenhängend wiedergeben können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Sequenz therapeutischer Möglichkeiten (OP, Chemotherapie, Strahlentherapie) zur Behandlung eines Lungenkarzinoms darlegen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Notwendigkeit von Nachsorge bei Krebserkrankungen verstehen und den Patient*innen gegenüber erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'Auswurf', 'Hämoptyse' und 'Hämoptoe' herleiten können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Angaben aus der Anamnese und Befunde der körperlichen Untersuchung bei Patient*innen mit oligosymptomatischen Lungenkrankheiten differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | zweckmäßige und gebräuchliche diagnostische Maßnahmen bei oligosymptomatischen Lungenerkrankungen erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | das diagnostische Vorgehen bei Verdacht auf ein Lungenkarzinom zusammenhängend wiedergeben können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Sequenz therapeutischer Möglichkeiten (OP, Chemotherapie, Strahlentherapie) zur Behandlung eines Lungenkarzinoms darlegen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Notwendigkeit von Nachsorge bei Krebserkrankungen verstehen und den Patient*innen gegenüber erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bildgebende Verfahren (CT, MRT, PET) zur Differentialdiagnostik mediastinaler und pleuraler Raumforderungen hinsichtlich ihrer Aussagekraft zu Ausbreitung, Invasivität und Differenzierung tumorös/ entzündlich grundsätzlich kategorisieren können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die prinzipielle Vorgehensweise zur histologischen Diagnosesicherung mediastinaler Raumforderungen am Beispiel eines Thymoms erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich der Wichtigkeit der interdisziplinären Kooperation zur Therapieentscheidung bewusst werden. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bildgebende Verfahren (CT, MRT, PET) zur Differentialdiagnostik mediastinaler und pleuraler Raumforderungen hinsichtlich ihrer Aussagekraft zu Ausbreitung, Invasivität und Differenzierung tumorös/ entzündlich grundsätzlich kategorisieren können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die prinzipielle Vorgehensweise zur histologischen Diagnosesicherung mediastinaler Raumforderungen am Beispiel eines Thymoms erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich der Wichtigkeit der interdisziplinären Kooperation zur Therapieentscheidung bewusst werden. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bildgebende Verfahren (CT, MRT, PET) zur Differentialdiagnostik mediastinaler und pleuraler Raumforderungen hinsichtlich ihrer Aussagekraft zu Ausbreitung, Invasivität und Differenzierung tumorös/ entzündlich grundsätzlich kategorisieren können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die prinzipielle Vorgehensweise zur histologischen Diagnosesicherung mediastinaler Raumforderungen am Beispiel eines Thymoms erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich der Wichtigkeit der interdisziplinären Kooperation zur Therapieentscheidung bewusst werden. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Mediastinale Raumforderungen: Von der Differenzialdiagnose zur Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die prinzipielle interdisziplinäre Vorgehensweise zur Bestätigung einer Verdachtsdiagnose bei Thorax Tumoren erklären können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Mediastinale Raumforderungen: Von der Differenzialdiagnose zur Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die prinzipielle interdisziplinäre Vorgehensweise zur Bestätigung einer Verdachtsdiagnose bei Thorax Tumoren erklären können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Mediastinale Raumforderungen: Von der Differenzialdiagnose zur Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die prinzipielle interdisziplinäre Vorgehensweise zur Bestätigung einer Verdachtsdiagnose bei Thorax Tumoren erklären können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | für das Krankheitsbild der arteriellen Hypertonie einen Algorithmus zur Basisdiagnostik und die Indikation zur weiterführenden Diagnostik erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|---|------------------------------|-------------|---|
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die typische medikamentöse Start- und Stufentherapie der arteriellen Hypertonie beschreiben und unerwünschte Arzneimittelwirkungen sowie Kontraindikationen von ACE-Hemmern, AT1-Antagonisten, Betablockern, Calciumantagonisten und Diuretika zuordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen der Therapie der arteriellen Hypertonie die Bedeutung von Ko-Morbiditäten und Risikofaktoren für die Auswahl von ACE-Hemmern, AT1-Antagonisten, Betablockern, Calciumantagonisten und Diuretika beschreiben können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff 'therapieresistente Hypertonie' erläutern und geeignete Medikamente sowie interventionelle Therapieverfahren benennen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | für das Krankheitsbild der arteriellen Hypertonie einen Algorithmus zur Basisdiagnostik und die Indikation zur weiterführenden Diagnostik erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die typische medikamentöse Start- und Stufentherapie der arteriellen Hypertonie beschreiben und unerwünschte Arzneimittelwirkungen sowie Kontraindikationen von ACE-Hemmern, AT1-Antagonisten, Betablockern, Calciumantagonisten und Diuretika zuordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen der Therapie der arteriellen Hypertonie die Bedeutung von Ko-Morbiditäten und Risikofaktoren für die Auswahl von ACE-Hemmern, AT1-Antagonisten, Betablockern, Calciumantagonisten und Diuretika beschreiben können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff 'therapieresistente Hypertonie' erläutern und geeignete Medikamente sowie interventionelle Therapieverfahren benennen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | für das Krankheitsbild der arteriellen Hypertonie einen Algorithmus zur Basisdiagnostik und die Indikation zur weiterführenden Diagnostik erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die typische medikamentöse Start- und Stufentherapie der arteriellen Hypertonie beschreiben und unerwünschte Arzneimittelwirkungen sowie Kontraindikationen von ACE-Hemmern, AT1-Antagonisten, Betablockern, Calciumantagonisten und Diuretika zuordnen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen der Therapie der arteriellen Hypertonie die Bedeutung von Ko-Morbiditäten und Risikofaktoren für die Auswahl von ACE-Hemmern, AT1-Antagonisten, Betablockern, Calciumantagonisten und Diuretika beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff 'therapieresistente Hypertonie' erläutern und geeignete Medikamente sowie interventionelle Therapieverfahren benennen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | überblicken können, wie eine strukturierte Entscheidung zu thoraxchirurgischen Maßnahmen bei akutem Trauma abgeleitet wird. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | überblicken können, wie eine strukturierte Entscheidung zu thoraxchirurgischen Maßnahmen bei akutem Trauma abgeleitet wird. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | überblicken können, wie eine strukturierte Entscheidung zu thoraxchirurgischen Maßnahmen bei akutem Trauma abgeleitet wird. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Befunde pulmonaler Verschattungen im Röntgenbild und Verdichtungen im Computertomogramm korrekt beschreiben und als Differentialdiagnose den Thoraxerkrankungen Pleuraschwiele, Pleuraerguss, Pneumonie, pulmonalvenöse Stauung, Atelektase und neoplastische Raumforderung zuordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in Röntgenthorax-Bildbeispielen die Lage von Fremdkörpern wie Trachealtubus, Trachealkanüle, zentraler Venenkatheter, Herzschrittmacher oder Thoraxdrainage als korrekt erkennen und gegen eine Fehllage abgrenzen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in radiologischen Bildbeispielen (Röntgenthorax und Computertomogramm) Erkrankungen der Mediastinalorgane wie Herzvergrößerung und Herzkonfigurationen, Lymphadenopathie, mediastinale Raumforderungen und Hiatushernien erkennen und zuordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Befunde pulmonaler Verschattungen im Röntgenbild und Verdichtungen im Computertomogramm korrekt beschreiben und als Differentialdiagnose den Thoraxerkrankungen Pleuraschwiele, Pleuraerguss, Pneumonie, pulmonalvenöse Stauung, Atelektase und neoplastische Raumforderung zuordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in Röntgenthorax-Bildbeispielen die Lage von Fremdkörpern wie Trachealtubus, Trachealkanüle, zentraler Venenkatheter, Herzschrittmacher oder Thoraxdrainage als korrekt erkennen und gegen eine Fehllage abgrenzen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in radiologischen Bildbeispielen (Röntgenthorax und Computertomogramm) Erkrankungen der Mediastinalorgane wie Herzvergrößerung und Herzkonfigurationen, Lymphadenopathie, mediastinale Raumforderungen und Hiatushernien erkennen und zuordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Befunde pulmonaler Verschattungen im Röntgenbild und Verdichtungen im Computertomogramm korrekt beschreiben und als Differentialdiagnose den Thoraxerkrankungen Pleuraschwiele, Pleuraerguss, Pneumonie, pulmonalvenöse Stauung, Atelektase und neoplastische Raumforderung zuordnen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in Röntgenthorax-Bildbeispielen die Lage von Fremdkörpern wie Trachealtubus, Trachealkanüle, zentraler Venenkatheter, Herzschrittmacher oder Thoraxdrainage als korrekt erkennen und gegen eine Fehllage abgrenzen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in radiologischen Bildbeispielen (Röntgenthorax und Computertomogramm) Erkrankungen der Mediastinalorgane wie Herzvergrößerung und Herzkonfigurationen, Lymphadenopathie, mediastinale Raumforderungen und Hiatushernien erkennen und zuordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die stadiengerechte praktische Therapie der COPD bei stabilen Patient*innen und bei akuten Exazerbationen beschreiben können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikation von und Differentialtherapie mit Antibiotika bei akuten Exazerbationen der COPD erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikationen, Ziele und Maßnahmen der Atemtherapie bei Patient*innen mit chronischen Lungenerkrankungen am Beispiel der COPD erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die stadiengerechte praktische Therapie der COPD bei stabilen Patient*innen und bei akuten Exazerbationen beschreiben können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikation von und Differentialtherapie mit Antibiotika bei akuten Exazerbationen der COPD erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikationen, Ziele und Maßnahmen der Atemtherapie bei Patient*innen mit chronischen Lungenerkrankungen am Beispiel der COPD erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die stadiengerechte praktische Therapie der COPD bei stabilen Patient*innen und bei akuten Exazerbationen beschreiben können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikation von und Differentialtherapie mit Antibiotika bei akuten Exazerbationen der COPD erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikationen, Ziele und Maßnahmen der Atemtherapie bei Patient*innen mit chronischen Lungenerkrankungen am Beispiel der COPD erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | grundlegende Indikationen zur Lungentransplantation abschätzen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | grundlegende Indikationen zur Lungentransplantation abschätzen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|------------|---|
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | grundlegende Indikationen zur Lungentransplantation abschätzen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Differenzialdiagnosen zu akuter Atemnot benennen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die diagnostischen Schritte bei akuter Atemnot erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die therapeutischen Möglichkeiten bei akuter Atemnot benennen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Differenzialdiagnosen zu akuter Atemnot benennen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die diagnostischen Schritte bei akuter Atemnot erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die therapeutischen Möglichkeiten bei akuter Atemnot benennen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Differenzialdiagnosen zu akuter Atemnot benennen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die diagnostischen Schritte bei akuter Atemnot erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die therapeutischen Möglichkeiten bei akuter Atemnot benennen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Störung der Atmung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Störung der Atmung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Störung der Atmung abschätzen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Störung der Atmung herleiten und planen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Störung der Atmung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Störung der Atmung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Störung der Atmung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Störung der Atmung abschätzen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Störung der Atmung herleiten und planen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Störung der Atmung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Störung der Atmung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Störung der Atmung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Störung der Atmung abschätzen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Störung der Atmung herleiten und planen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Störung der Atmung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vom Leistungsknick bis zur Reanimation: Manifestation und Differentialdiagnosen der chronischen und akuten Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit Unterschenkelödemen herleiten können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vom Leistungsknick bis zur Reanimation: Manifestation und Differentialdiagnosen der chronischen und akuten Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit Unterschenkelödemen herleiten können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vom Leistungsknick bis zur Reanimation: Manifestation und Differentialdiagnosen der chronischen und akuten Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit Unterschenkelödemen herleiten können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | paroxysmale, persistierende und permanente Formen des Vorhofflimmerns differenzieren können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die grundlegenden Therapiekonzepte von Vorhofflimmern (Rhythmus- versus Frequenzkontrolle) sowie Maßnahmen zur Prävention von Folgeerkrankungen (Antikoagulation) erklären können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | paroxysmale, persistierende und permanente Formen des Vorhofflimmerns differenzieren können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die grundlegenden Therapiekonzepte von Vorhofflimmern (Rhythmus- versus Frequenzkontrolle) sowie Maßnahmen zur Prävention von Folgeerkrankungen (Antikoagulation) erklären können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | paroxysmale, persistierende und permanente Formen des Vorhofflimmerns differenzieren können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die grundlegenden Therapiekonzepte von Vorhofflimmern (Rhythmus- versus Frequenzkontrolle) sowie Maßnahmen zur Prävention von Folgeerkrankungen (Antikoagulation) erklären können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei einer kardialen Fehlbildung eine mögliche postnatale Zyanose in Betracht ziehen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei einer kardialen Fehlbildung eine mögliche postnatale Zyanose in Betracht ziehen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei einer kardialen Fehlbildung eine mögliche postnatale Zyanose in Betracht ziehen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|------------|--|
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die notwendigen diagnostischen Maßnahmen bei Patient*innen mit Herzklappenfehlern nennen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die therapeutischen Möglichkeiten bei Patient*innen mit Herzklappenfehlern beurteilen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | körperliche und apparative Befunde bei Patient*innen mit Herzfehlern bewerten können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die notwendigen diagnostischen Maßnahmen bei Patient*innen mit Herzklappenfehlern nennen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die therapeutischen Möglichkeiten bei Patient*innen mit Herzklappenfehlern beurteilen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | körperliche und apparative Befunde bei Patient*innen mit Herzfehlern bewerten können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die notwendigen diagnostischen Maßnahmen bei Patient*innen mit Herzklappenfehlern nennen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die therapeutischen Möglichkeiten bei Patient*innen mit Herzklappenfehlern beurteilen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | körperliche und apparative Befunde bei Patient*innen mit Herzfehlern bewerten können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff der therapieresistenten Hypertonie erläutern und geeignete Medikamente sowie interventionelle Therapieverfahren benennen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | an einem konkreten Fallbeispiel zur arteriellen Hypertonie die spezifische Anamnese und klinische Untersuchung bei Hypertonie-Patient*innen, insbesondere auch unter dem Aspekt der Bestimmung kardiovaskulären Risikos, erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Kriterien für die weiterführende Differentialdiagnostik bei Verdacht auf sekundäre Hypertonie benennen und begründen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff der therapieresistenten Hypertonie erläutern und geeignete Medikamente sowie interventionelle Therapieverfahren benennen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | an einem konkreten Fallbeispiel zur arteriellen Hypertonie die spezifische Anamnese und klinische Untersuchung bei Hypertonie-Patient*innen, insbesondere auch unter dem Aspekt der Bestimmung kardiovaskulären Risikos, erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Kriterien für die weiterführende Differentialdiagnostik bei Verdacht auf sekundäre Hypertonie benennen und begründen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff der therapieresistenten Hypertonie erläutern und geeignete Medikamente sowie interventionelle Therapieverfahren benennen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | an einem konkreten Fallbeispiel zur arteriellen Hypertonie die spezifische Anamnese und klinische Untersuchung bei Hypertonie-Patient*innen, insbesondere auch unter dem Aspekt der Bestimmung kardiovaskulären Risikos, erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Kriterien für die weiterführende Differentialdiagnostik bei Verdacht auf sekundäre Hypertonie benennen und begründen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | basierend auf der Pathophysiologie der Herzinsuffizienz medikamentöse Therapieansätze im Sinne der Basis- und weiterführenden Stufentherapie herleiten können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die wesentlichen diagnostischen Maßnahmen bei V.a. Herzinsuffizienz in ihrer Wichtung und Wertigkeit kennen und interpretieren können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | verschiedene über die Pharmakotherapie hinausgehende Behandlungsoptionen bei Herzinsuffizienz (interventionell, rhythmologisch (CRT) und chirurgisch (mechanische Kreislaufunterstützung, Herztransplantation)) im Prinzip definieren können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | basierend auf der Pathophysiologie der Herzinsuffizienz medikamentöse Therapieansätze im Sinne der Basis- und weiterführenden Stufentherapie herleiten können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die wesentlichen diagnostischen Maßnahmen bei V.a. Herzinsuffizienz in ihrer Wichtung und Wertigkeit kennen und interpretieren können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | verschiedene über die Pharmakotherapie hinausgehende Behandlungsoptionen bei Herzinsuffizienz (interventionell, rhythmologisch (CRT) und chirurgisch (mechanische Kreislaufunterstützung, Herztransplantation)) im Prinzip definieren können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | basierend auf der Pathophysiologie der Herzinsuffizienz medikamentöse Therapieansätze im Sinne der Basis- und weiterführenden Stufentherapie herleiten können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die wesentlichen diagnostischen Maßnahmen bei V.a. Herzinsuffizienz in ihrer Wichtung und Wertigkeit kennen und interpretieren können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | verschiedene über die Pharmakotherapie hinausgehende Behandlungsoptionen bei Herzinsuffizienz (interventionell, rhythmologisch (CRT) und chirurgisch (mechanische Kreislaufunterstützung, Herztransplantation)) im Prinzip definieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen von tachykarden Herzrhythmusstörungen Stellenwert, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie (Adenosin, Betablocker, Calciumantagonisten, Digitalis und Amiodaron) erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen von bradykarden Herzrhythmusstörungen Stellenwert, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie (Atropin, Adrenalin) erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | häufige Indikationen zur Schrittmacherimplantation und Ablationstherapie wiedergeben können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand eines 12-Kanal-EKGs Herzrhythmusstörungen identifizieren und in brady-, normo- und tachykard einteilen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen von tachykarden Herzrhythmusstörungen Stellenwert, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie (Adenosin, Betablocker, Calciumantagonisten, Digitalis und Amiodaron) erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen von bradykarden Herzrhythmusstörungen Stellenwert, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie (Atropin, Adrenalin) erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | häufige Indikationen zur Schrittmacherimplantation und Ablationstherapie wiedergeben können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand eines 12-Kanal-EKGs Herzrhythmusstörungen identifizieren und in brady-, normo- und tachykard einteilen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen von tachykarden Herzrhythmusstörungen Stellenwert, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie (Adenosin, Betablocker, Calciumantagonisten, Digitalis und Amiodaron) erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen von bradykarden Herzrhythmusstörungen Stellenwert, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie (Atropin, Adrenalin) erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | häufige Indikationen zur Schrittmacherimplantation und Ablationstherapie wiedergeben können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand eines 12-Kanal-EKGs Herzrhythmusstörungen identifizieren und in brady-, normo- und tachykard einteilen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen herleiten und planen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen abschätzen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen herleiten und planen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen abschätzen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen herleiten und planen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen abschätzen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh": Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit akutem Brustschmerz herleiten können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh": Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit akutem Brustschmerz herleiten können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh": Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit akutem Brustschmerz herleiten können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Indikation der unterschiedlichen Therapien (wann Operation, wann perkutane Intervention?) der KHK gemäß Leitlinie berichten können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | den Schweregrad einer respiratorischer Störung anhand von Klinik und Laborparametern beurteilen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | je nach Schweregrad der Erkrankung die weiterführende Diagnostik der respiratorischen Störung herleiten und wesentliche Therapieoptionen bewerten können |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Indikation der unterschiedlichen Therapien (wann Operation, wann perkutane Intervention?) der KHK gemäß Leitlinie berichten können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | den Schweregrad einer respiratorischer Störung anhand von Klinik und Laborparametern beurteilen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | je nach Schweregrad der Erkrankung die weiterführende Diagnostik der respiratorischen Störung herleiten und wesentliche Therapieoptionen bewerten können |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Indikation der unterschiedlichen Therapien (wann Operation, wann perkutane Intervention?) der KHK gemäß Leitlinie berichten können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | den Schweregrad einer respiratorischer Störung anhand von Klinik und Laborparametern beurteilen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | je nach Schweregrad der Erkrankung die weiterführende Diagnostik der respiratorischen Störung herleiten und wesentliche Therapieoptionen bewerten können |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ein akutes Koronarsyndrom zu anderen Differentialdiagnosen abgrenzen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Therapiestrategien (medikamentöse und interventionelle Aspekte) zum akuten Koronarsyndrom beschreiben können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei Patient*innen mit Verdacht auf akutes Koronarsyndrom den Ablauf einer fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung herleiten können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ein akutes Koronarsyndrom zu anderen Differentialdiagnosen abgrenzen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Therapiestrategien (medikamentöse und interventionelle Aspekte) zum akuten Koronarsyndrom beschreiben können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei Patient*innen mit Verdacht auf akutes Koronarsyndrom den Ablauf einer fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung herleiten können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ein akutes Koronarsyndrom zu anderen Differentialdiagnosen abgrenzen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Therapiestrategien (medikamentöse und interventionelle Aspekte) zum akuten Koronarsyndrom beschreiben können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei Patient*innen mit Verdacht auf akutes Koronarsyndrom den Ablauf einer fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung herleiten können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | die Indikation für eine Rehabilitation von Patient*innen mit einer kardiopulmonalen Krankheit erstellen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | die Indikation für eine Rehabilitation von Patient*innen mit einer kardiopulmonalen Krankheit erstellen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | die Indikation für eine Rehabilitation von Patient*innen mit einer kardiopulmonalen Krankheit erstellen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung abschätzen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung herleiten und planen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung abschätzen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|--|---|----------|---|
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung herleiten und planen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung abschätzen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung herleiten und planen können. |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und Laborbefunden (mit Fokus auf den Retentionsparametern liegen: Kreatinin, Harnstoff, Elektrolyte, Blutgase) den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Niereninsuffizienz abschätzen können. |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Verdachtsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Niereninsuffizienz herleiten und planen können. |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können. |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept diskutieren können. |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|--|---|----------|---|
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und Laborbefunden (mit Fokus auf den Retentionsparametern liegen: Kreatinin, Harnstoff, Elektrolyte, Blutgase) den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Niereninsuffizienz abschätzen können. |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Verdachtsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Niereninsuffizienz herleiten und planen können. |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können. |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept diskutieren können. |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können |
| M26 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und Laborbefunden (mit Fokus auf den Retentionsparametern liegen: Kreatinin, Harnstoff, Elektrolyte, Blutgase) den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Niereninsuffizienz abschätzen können. |
| M26 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Verdachtsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Niereninsuffizienz herleiten und planen können. |
| M26 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können. |
| M26 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept diskutieren können. |
| M26 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|----------|--|
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden herleiten und planen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden abschätzen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden herleiten und planen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden abschätzen können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|----------|---|
| M26 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden herleiten und planen können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden abschätzen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden abschätzen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden abschätzen können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|----------|--|
| M26 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden abschätzen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Indikationen und Kontraindikationen zur operativen Therapie bei benignen und malignen Erkrankungen von Leber, Gallengängen und Pankreas auflisten können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Indikationen und Kontraindikationen zur operativen Therapie bei benignen und malignen Erkrankungen von Leber, Gallengängen und Pankreas auflisten können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Indikationen und Kontraindikationen zur operativen Therapie bei benignen und malignen Erkrankungen von Leber, Gallengängen und Pankreas auflisten können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen abschätzen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem schmerzlosen abdominellen Symptomen herleiten und planen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen abschätzen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|---|---|-------------|--|
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem schmerzlosen abdominellen Symptomen herleiten und planen können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen abschätzen können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem schmerzlosen abdominellen Symptomen herleiten und planen können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Dickes Bein | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | lymphatische Abflussstörungen in primäre und sekundäre Lymphödeme sowie nach Stadien einteilen und differentialdiagnostisch Ursachen für andere Ödeme benennen können. |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Dickes Bein | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | lymphatische Abflussstörungen in primäre und sekundäre Lymphödeme sowie nach Stadien einteilen und differentialdiagnostisch Ursachen für andere Ödeme benennen können. |
| M27 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Dickes Bein | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | lymphatische Abflussstörungen in primäre und sekundäre Lymphödeme sowie nach Stadien einteilen und differentialdiagnostisch Ursachen für andere Ödeme benennen können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Subarachnoidalblutung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der Subarachnoidalblutung in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Subarachnoidalblutung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die verschiedenen Schweregrade einer aneurysmatischen Subarachnoidalblutung anhand der gängigen Klassifikationen (Hunt&Hess, WFNS) erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Subarachnoidalblutung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der Subarachnoidalblutung in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|---|---|-----------|---|
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Subarachnoidalblutung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die verschiedenen Schweregrade einer aneurysmatischen Subarachnoidalblutung anhand der gängigen Klassifikationen (Hunt&Hess, WFNS) erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Der akute Schlaganfall aus klinischer und therapeutischer Sicht | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder des ischämischen Hirninfarkts und der intrazerebralen Blutung in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Der akute Schlaganfall aus klinischer und therapeutischer Sicht | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder des ischämischen Hirninfarkts und der intrazerebralen Blutung in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung einschätzen können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung herleiten und planen können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung einschätzen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|--|---|-------------|---|
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung herleiten und planen können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit akutem Kopfschmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anamnestische Charakteristika primärer Kopfschmerzen (Migräne, Spannungskopfschmerz und Clusterkopfschmerz) in ihrer typischen Ausprägung von erworbenen Kopfschmerzentitäten (Subarachnoidalblutung, Sinusvenenthrombose, zerebrale Gefäßdissektion) erläutern und voneinander abgrenzen können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit akutem Kopfschmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anamnestische Charakteristika primärer Kopfschmerzen (Migräne, Spannungskopfschmerz und Clusterkopfschmerz) in ihrer typischen Ausprägung von erworbenen Kopfschmerzentitäten (Subarachnoidalblutung, Sinusvenenthrombose, zerebrale Gefäßdissektion) erläutern und voneinander abgrenzen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Schädel- und Gehirnverletzungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder des Schädel-Hirn-Traumas, des epiduralen Hämatoms, des akuten und chronischen subduralen Hämatoms in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Schädel- und Gehirnverletzungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder des Schädel-Hirn-Traumas, des epiduralen Hämatoms, des akuten und chronischen subduralen Hämatoms in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie des Status epilepticus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild des Status epilepticus in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie des Status epilepticus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild des Status epilepticus in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen Fieber und Bewusstseinsstörung herleiten können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der ambulant erworbenen bakteriellen Meningitis in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die häufigen intrakraniellen Komplikationen der bakteriellen Meningitis (generalisiertes Hirnödem, Hydrozephalus, ischämischer Hirninfarkt, Hirnblutung, Vasospasmus) erläutern und erkennen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die hygienischen Maßnahmen bei Patient*innen mit der Verdachtsdiagnose bakterielle Meningitis und bei nachgewiesener Meningokokken-Meningitis sowie die Indikationen für die Chemoprophylaxe von Kontaktpersonen erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der Herpes-simplex Typ1 Enzephalitis in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen Fieber und Bewusstseinsstörung herleiten können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der ambulant erworbenen bakteriellen Meningitis in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die häufigen intrakraniellen Komplikationen der bakteriellen Meningitis (generalisiertes Hirnödem, Hydrozephalus, ischämischer Hirninfarkt, Hirnblutung, Vasospasmus) erläutern und erkennen können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die hygienischen Maßnahmen bei Patient*innen mit der Verdachtsdiagnose bakterielle Meningitis und bei nachgewiesener Meningokokken-Meningitis sowie die Indikationen für die Chemoprophylaxe von Kontaktpersonen erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der Herpes-simplex Typ1 Enzephalitis in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute spinale Syndrome | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Notfallindikationen für eine Operation bei einem akuten spinalen Syndrom erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute spinale Syndrome | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | akute spinale Syndrome (Hinterstrangsyndrom, Vorderstrangsyndrom, Conus-, Caudasyndrom) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute spinale Syndrome | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Notfallindikationen für eine Operation bei einem akuten spinalen Syndrom erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-----------|--|
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute spinale Syndrome | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | akute spinale Syndrome (Hinterstrangsyndrom, Vorderstrangsyndrom, Conus-, Caudasyndrom) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der Abduzensparese in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder Oculomotoriusparese und Trochlearisparese grob skizzieren und als Differenzialdiagnose erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der Abduzensparese in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder Oculomotoriusparese und Trochlearisparese grob skizzieren und als Differenzialdiagnose erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit einordnen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit darlegen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit einschätzen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | exemplarisch bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung diskutieren können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit einordnen können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit darlegen können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit einschätzen können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | exemplarisch bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung diskutieren können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: hyperkinetische Bewegungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Tremor herleiten können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: hyperkinetische Bewegungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Tremor herleiten können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|-----------------|---|-------------------------------------|-------------|--|
| M33 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Medikamente in Schwangerschaft und Stillzeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | relevante Informationsquellen zur Bewertung von Arzneimitteln bei Schwangeren und Stillenden beurteilen und daraus eine Empfehlung ableiten können. |
| M36 | WiSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwerkranke Patienten und Patientinnen und Palliative Care | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die Ausrichtung der Therapieziele an individuellen Bedürfnissen, Wünschen und Wertvorstellungen der Patient*innen und ihrer Angehörigen reflektieren können. |
| M36 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Haut- und Wundmanagement im Alter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | grundlegende präventive Hautpflegestrategien darstellen können. |
| M37 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum 5: Wissen heißt nicht handeln – Leitlinien im klinischen Alltag | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | einen Behandlungsalgorithmus für einen konkreten Patientenfall unter Anwendung einer Leitlinie erstellen können. |
| M37 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum 5: Wissen heißt nicht handeln – Leitlinien im klinischen Alltag | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | potentielle Konflikte in der Leitlinienanwendung diskutieren können. |
| M38 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Patient*in mit „bretthartem Bauch“ – Differentialdiagnosen und Management des akuten Abdomens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit akutem Abdomen ableiten können. |